

BSUIN

Untergrund Innovationsnetzwerk für den Ostseeraum

	Programmraum: Ostseeraum
	Programmpriorität: 1. Innovationsfähigkeit 1.1 Infrastrukturen für Forschung und Innovation
	Laufzeit: 01.10.2017 - 30.09.2020
	Leadpartner: Universität Oulu (Finnland)
	Partner aus der Hauptstadtregion: Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ
	Weitere Partner aus: Deutschland, Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Polen, Russland, Schweden
	Gesamtbudget: 3.405.609 €



© Andreas Jurczyk

Projektbeschreibung

Unterirdische Labore (UL) können einzigartige Umgebungen für Unternehmen bieten, z. B. für die Entwicklung von Technologien für Bergbau- und Tunnelbaugeräte oder Strahlenschutzsysteme. Sie sind durch konstante Umgebungsbedingungen auch als Produktions- und Lagerungsstätten geeignet. Derzeit arbeiten die UL im Ostseeraum voneinander losgelöst. Sie bieten ihre Dienstleistungen zumeist nur nationalen und regionalen Unternehmen an und fokussieren sich auf den wissenschaftlichen Bereich. Projektziel ist, ein Dienstleistungsangebot zu entwickeln und bestehende Angebote zu verbessern, um die Innovationsfähigkeit der unterirdischen Labore und

ihren Nutzen für andere Akteur*innen zu stärken. Darüber hinaus wird ein Netzwerk der UL in der Ostseeregion etabliert, um allen Nutzer*innen einen einfachen Zugang und ein Umfeld für innovative Geschäftsentwicklungen zu bieten.

Aufgaben des regionalen Partners

Das GFZ entwickelt ein Konzept für eine Innovationsplattform zur Unterstützung von Innovationsmanagement und -prozessen. Ebenfalls ist das GFZ für die Qualitätsprüfung innovativer unterirdischer Labore verantwortlich und erarbeitet eine Darstellung aller ULs im Netzwerk, um den Zugang zu deren wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Nutzung zu vereinfachen.

Wirkung, Impulse, Ergebnisse für die Hauptstadtregion

Gemeinsam mit Industriepartnern nutzt das GFZ ein UL im Forschungs- und Lehrbergwerk „Reiche Zeche“ in Freiberg (Sachsen) als Basis für die geophysikalische Geräteentwicklung. In diesem Bergwerk arbeiten viele wissenschaftliche Einrichtungen aus der Region Berlin-Brandenburg. In BSUIN entwickelt das GFZ Methoden und neue Geschäftsideen, wie UL im Ostseeraum einen besseren Service für Industrie und kleine und mittlere Unternehmen anbieten können. Von diesen Ansätzen können andere wissenschaftliche Einrichtungen in der Hauptstadtregion profitieren. Bisher wurden die zum Netzwerk gehörenden UL charakterisiert. Wichtig sind vor allem der Organisationsaufbau, eine Strukturbeschreibung, die Erfassung der Hintergrundstrahlung und die geophysikalischen Merkmale der UL. Im Laufe des Projekts werden für alle sechs UL des Netzwerks Businessanalysen durchgeführt. Die Potenziale der UL sollen benannt und durch Konzepte für Service und Innovationsmanagement gezielt verbessert werden. Alle Informationen fließen in die BSUIN-Datenbank ein und werden durch ein gemeinsames Marketing für das Innovationsnetzwerk bekannt gemacht.